

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **3 (1917)**

Heft 36

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

deren katholikenfeindlicher Charakter bereits in der katholischen Presse gekennzeichnet worden ist.

— **Die Schule der Sozialisten.** Vor kurzem ist die erste Nummer einer illustrierten sozialistischen Kinderzeitung erschienen. Bald darauf fand ein Kurs für Lehrer und Leiter sozialistischer Kinder-Sonntagschulen statt, der sich mit Kinderwanderungen, Kinderspielen, Anschauungsunterricht und sozialistischem Kinderunterricht befaßt. Man kann daraus auf den Opfergeist der Sozi schließen, wo es sich um Fragen des Schulwesens handelt.

— **Teuerungszulagen an die Lehrer.** Im Laufe des Monats September kommen endlich die Teuerungszulagen zur Auszahlung. Es erhalten solche: 254 ledige und 393 verheiratete Lehrkräfte, sowie 728 Kinder; 268 Lehrer und 31 Lehrerinnen gehen leer aus, sei es, daß sie das zulageberechtigte Gehaltsmaximum überschreiten oder freiwillig auf die Zulage verzichten. Die bezüglichen Auslagen belaufen sich auf Fr. 107'702. Davon fallen zu Lasten des Staates Fr. 59'758.45 zu Lasten der Gemeinden Fr. 47'943.55.

**Margau. Lehrerpapent und Maturität.** Bisher wurde das aargauische Lehrerpapent nur in dem Sinne der kantonalen Maturität gleichwertig gehalten, wenn der betreffende Kandidat sich für das Bezirkslehrerexamen vorbereiten und nachher die Papentprüfung bestehen wollte. Da es nun mehrmals vorgekommen, daß sich Lehramtskandidaten der Jurisprudenz zuwandten, so hat der Erziehungsrat in Ergänzung der bezüglichen Bestimmungen des kantonalen Maturitätsprüfungsreglementes verordnet, daß in solchen Fällen eine Nachprüfung allerwenigstens mit der Note 4 (ziemlich gut) zu bestehen sei, damit das Lehrerpapent der Gymnasialmaturität gleichwertig erachtet werden soll.

## Offene Primarschulstelle.

**Kathol. Bernegg, (Oberschule).** Infolge Resignation des bisherigen Inhabers wegen Altersrückichten ist diese Stelle auf 29. Oktober l. J. neu zu besetzen. Gehalt wird bei der Anstellung vereinbart, nebst dem freie Wohnung mit Garten und Pflanzland, ebenso voller Beitrag an die Lehrerpensionskasse. Bewerber muß tüchtiger Schulmann und Musiker sein und hat die Leitung des Kirchenchores zu übernehmen, welcher Posten bisher extra mit 500 Fr. honoriert wurde.

Anmeldung bis 23. September beim Schulratspräsidium Hochw. Herrn Pfarrer Joh. Hafner, woselbst weitere Auskunft gerne erteilt wird.

Bernegg, 27. August 1917.

108

Die Schulratskanzlei.

**Inserate** für die „Schweizer-Schule“ sind an die Publicitas A. G. in Luzern zu richten.

50 kleine methodisch geordnete  
**Buchhaltungs-**  
**aufgaben**  
für Sel., Real-, Bezirks- und  
gewerbli. Fortbildungsschulen  
v. J. Brülisauer. Preis 70 Ct.  
Dazu neu erschienen: Anleitung,  
Schlüssel. 107  
Lehrmittelverlag  
J. v. Matt, Altdorf, (Uri).

**Wir nügen uns  
selbst, wenn wir  
unsere Inserenten  
berücksichtigen!**

**Druckarbeiten**  
aller Art billigt bei  
**Eberle & Rickenbach**  
in Einsiedeln.

**Eine schöne gleichmässige Schrift**  
erzielen Sie bei Ihren Schülern, wenn diese nur mit der in EF-, F- und M-Spitze hergestellten mit dem Löwen schreiben.

**Schulfeder „Hansi“**



H 3 2587

Proben stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.

E. W. LEO Nachfolger    Inh. HERMANN VOSS    Leipzig-Plagwitz

## Kollegium Maria Hilf SCHWYZ

(P 3410 Lz)

Gymnasium = Handelsschule = technische Schule  
Eröffnung den 3. und 4. Oktober.    Das Rektorat.

### Katholische Buchhandlung Adolph Keel-Gut, Chur.

Empfehle mich bestens für Lieferung von Büchern für Schulbibliotheken, Anschauungsbilder f. d. Unterricht u. Privatbedarf.

### Katholisches Knaben-Institut in Martigny

(Wallis, Schweiz.)

Internat und Externat geleitet v. d. Marienbrüdern. 109

Gesunde und angenehme Lage in der französischen Schweiz. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Besonderer Vorkurs für deutsche Schüler. Vorbereitung für Bureau, Post- und Eisenbahndienst, Bank — Gewerbe- und Handelsschulen, Hotels. Eintritt: 27. September 1917. Nähere Auskunft und Prospekt durch den Direktor der Anstalt.

Empfehlen Sie bei Ihren Einkäufen unsern Inseratenteil.

### Verwendet die ideale amerikanische Buchführung

von  
J. Niedermann, a. Lehrer,  
Widnau (St. Gallen).  
Kaufm. erprobt, prima  
Referenzen.

Einen Dienst für  
unsere Sache  
tun Sie, wenn Sie  
für Ihre Korrespon-  
denzen Postkarten  
mit Reklame-Text  
auf unser Blatt ver-  
wenden. Solche Kar-  
ten à 5 Rp. sind er-  
hältlich von der  
Geschäftsstelle der  
„Schweizer-Schule“.

### Bunte Steine.

#### Sirnelicht.

Zu Kindern des Lichtes sind wir geboren. Von oben kommen wir her, nach oben müssen wir hin. In die Berge flieht der Mensch aus dem Gewühl der Städte, um Körper und Geist zu erfrischen.

J. Könn.

#### Ordnung und Arbeit.

Mein Geist gleicht einem Bienenkorb; obgleich es da bunt durcheinander zu schwirren scheint, ist doch alles in Ordnung und Regelmäßigkeit, und mit unaufhörlichem Fleiß wird aus den erlesensten Stapelplätzen der Natur Nahrung gesammelt.

John Hunter.

#### Armer Lehrer!

Nur zu oft gleichen wir jener Modedame, die sich einen Sprachlehrer nahm, diesem aber die Bedingung stellte, nicht mit dem Studium von Verben und Partizipien geplagt zu werden. Auf ähnliche Weise sind wir öfters geneigt, ein oberflächliches Wissen zu erwerben.

Emiles.